

Ein Wolf im Schafspelz

Um einschlafen zu können, hilft das Zählen von Schlummerschafen. Sie springen über einen Zaun oder über das eigene Bett und ermöglichen auf diese Weise ein schnelles Einschlummern. Besonders kleinen Kindern fällt das Einschlafen häufig nicht leicht, schließlich birgt die Nacht auch so manche Gefahr.

Über das Bett der kleinen Lina springt munter ein Schaf nach dem anderen. Die Schafe unterscheiden sich nicht nur in ihrem Äußeren – eins im Punklook, ein anderes im Piratenstil und sogar eines komplett ohne Fell –, sondern ebenso in ihrem Charakter: Es gibt mutige wie ängstliche. Während besagte Schafe Lina nun in den Schlaf bringen wollen, schaut sich diese die Tiere genauer an. Und dabei entdeckt sie ein Schaf, das sich deutlich von der Masse abhebt: Es ist ein in Schafspelz gewandeter Wolf! Lina unterhält sich mit ihm und erfährt, dass er sich nichts sehnlicher wünscht, als unter den anderen Schafen zu leben. Und seine Anwesenheit ist sehr von Vorteil für das kleine Mädchen, denn sie träumt jede Nacht von einem Monster. Dieses könnte der Wolf doch nun verjagen.

Der ehemaligen Lehrerin und heute als Buchautorin tätigen Harriet Grundmann ist die Idee für "Das fünfte Schaf" während einer Zugfahrt gekommen. Sie hat auf daraus eine fantasievolle und herzliche Geschichte kreiert, die verdeutlicht, dass nicht immer alles so ist, wie es anfangs scheint. Der Wolf, zu Beginn als Feind der Schafe dargestellt, entpuppt sich als sanftmütiges Tier, das sich nach Gemeinschaft und Frieden sehnt. Die kleine Lina urteilt nicht gleich, sondern hinterfragt und entschärft die Konfliktsituation. Sie zeigt, wie man mit dem Thema Angst umgehen kann, während der Wolf demonstriert, wie man die Furcht dauerhaft vertreibt.

Getragen wird die Geschichte von den Illustrationen Tobias Krejtschis. Mit flinken Zeichnungen und eher bräunlichen Farben, welche sowohl die nächtliche Zeit als auch die bedrohliche Situation wiedergeben, wird eine spezielle Atmosphäre geschaffen. Jedes einzelne Schaf zeichnet sich durch eine Besonderheit aus.

Susann Fleischer 30.03.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info